



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel / Tel. 0209 13 61 81



Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2008/2009 - Laufende Nr. **0036** vom 16. Mrz. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter und Freunde der Freiluftsportarten Fußball und Leichtathletik im Gelsenkirchener Sportpark mit dem Stadion "Auf der Reihe"

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

**Freitag Jahreshauptversammlung der DJK
TuS Rotthausen, 19:30 Uhr im Kolpinghaus**

Sonntag ab 11:00 Uhr

Der Karstadt-Marathon-Infostand ist am Veranstaltungstag des

DLV RUN UP am 22. März 2009 in Gelsenkirchen „AUF DER

REIHE“ vor Ort: - Hier gibt es alle Infos zum Karstadt-Marathon und die Meldung kann selbstverständlich vorgenommen werden.





Rita Broschk, Salvatore Treccarichi, Ulrich Beuting, Matthias Kollmann und Sieghard Tinibel laden ein zum RUN UP am 22. März 2009 um 11.00 Uhr „Auf der Reihe“. Hierbei wird von Salvatore Treccarichi das neue Teamshirt vorgestellt und können anprobiert werden. Die Bestellungen werden auch an diesem Tage von allen Laufsportgruppenmitgliedern entgegengenommen. Anschließend wird es im Vereinsheim bei Kaffee und Kuchen gemütlich. Fragen zum Marathon-Laufsport werden von den Leuten der Michael Mronz Promotion gerne beantwortet. Anschließend gibt's noch Kreisligafußball der 1. 2. und 3. Mannschaft von DJK TuS gegen SpvG Erle 19 und Firtina Spor auf der Sportanlage „Auf der Reihe“.

Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse

GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513

	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
--	---	--

Am Mittwoch, den 15. April findet Helferabsprache zum Volkslauf im Sportlertreff „Haus Beckmann“ ab 19:00 Uhr statt.



ROSEN APOTHEKE
 FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

BW Gelsenkirchen - DJK TuS 1:2

BW Gelsenkirchen II - DJK TuS III 1:2

SSV FCA 2000 gegen DJK TuS II 1:1

Alle drei Mannschaften zeigten in schwieriger Situation Charakter! Zwei Siege, ein Unentschieden!

BW Gelsenkirchen - DJK TuS Rotthausen: 1 : 2 (0 : 1)

Hajo Heermann trifft im Doppelpack!



Sportplatz „Schürenkamp“ mit Mehrzweckhalle

Gleich fünf Spieler fielen am Sonntag aus und dann ging es noch zum Schürenkamp, wo wir uns gegen die kampfstarke Blau-Weißen schon immer sehr schwer getan haben. Der spielende Co-Trainer der zweiten Mannschaft, Hajo Heermann, half im Sturm aus und konnte das in ihn gesetzte Vertrauen in vollem Umfang rechtfertigen. Noch vor dem Spiel hatte er deutlich gemacht, worin er seine Aufgabe sieht: „Wenn ich eine Chance sehe, dann mach ich den Ball weg und fertig!“ Bei starkem Wind und leichtem Nieselregen setzte unsere Mannschaft zunächst einmal auf Sicherheit. Hinten stand man bombensicher, hielt den Ball lange in den eigenen Reihen und versuchte mit sicherem Passspiel die Spitzen, Hajo Heermann und Julien Jeroschowski, in Szene zu setzen. So kamen wir auch zu den ersten Gelegenheiten. Zunächst wurden diese jedoch von der vielbeinigen Abwehr der Hausherren noch abgeblockt. Vollkommen unverständlich war die Entscheidung des Unparteiischen dann in der 17. Spielminute. Christian Czedzak hatte sich auf links durchgesetzt und drang mit Ball in den Strafraum ein. Hier wurde er gleich von zwei Abwehrspielern attackiert und zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter piff sofort und lief mit der gelben Karte in der Hand zum Tatort. Alle dachten nun, er

entscheidet auf Strafstoß und zeigt mindestens einem der Übeltäter die gelbe Karte. Seine Entscheidung, angebliche „Schwalbe“ und gelb für „Czedze“ traf auf absolutes Unverständnis, selbst bei den BW-Anhängern. Nun erhöhten wir jedoch weiter den Druck und das Spiel verlagerte sich fast ausschließlich in die Hälfte der Hausherren. In der 22. Minute wurde dies dann auch belohnt. Eine Hereingabe von links wurde noch abgefälscht, trotzdem flog der Ball nach innen und hier reagierte Hajo Heermann am schnellsten, brachte den Kopf an den Ball und erzielte das 0:1 für unser Team.

Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause. Zur zweiten Halbzeit kehrte unser Team unverändert zurück. Als sich die letzten Zuschauer noch aus dem warmen Vereinsheim zurück an den Spielfeldrand machten, gab es bereits wieder Anlass zum Jubeln. Unmittelbar nach dem Wiederanstoss netzte Hajo zum zweiten Mal ein. Das sollte uns Sicherheit geben. Aber die Blau-Weißen spielten nun erheblich entschlossener nach vorne. Sie hatten zur Pause gewechselt und waren jetzt in der Offensive robuster und schwieriger vom Ball zu trennen.



[Schnapper Thorsten Bauer beobachtet das Geschehen vor sich...auf www.Gelsenkirchenmarathon.de](http://www.Gelsenkirchenmarathon.de) sind auch bewegte Bilder vom Schnapper als Test bei Youtube erstmals weltweit zu betrachten.

Unsere Abwehrrecken Christian Schauf, Nils Kaak, Basti Wernscheid, Paddy Rosenberg und Kai Dembski leisteten nun Schwerstarbeit, konnten jedoch echte Torgelegenheiten der Hausherren verhindern. Die Partie wurde härter und der Unparteiische verteilte nun erheblich strenger gelbe Karten, als dies noch in der

ersten Hälfte der Fall war. Leidtragender war zunächst ein Mittelfeldakteur der Blau-Weißen, der mit gelbrotem Karton das Feld verlassen musste. Gegen nur noch zehn Gegner sollte der 2-Tore-Vorsprung nun ja wohl über die Zeit gebracht werden. Noch in der gleichen Spielminute (etwa. 84.) schlug das Schicksal dann jedoch zu. Trotz Überzahl bekam unsere Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone. Nach mehrfachem Stochern fiel er einem Angreifer der Hausherren quasi auf den Fuß und dieser beförderte das Leder aus 10 m trocken links unten ins kurze Eck. Jetzt konnte es noch einmal eng werden. Noch enger wurde es, als Julien Jeroschewski wegen eines Fouls im Mittelfeld ebenfalls die Ampelkarte präsentiert wurde. Gleichwohl behielt unsere Mannschaft die Oberhand, ließ keine Torchance mehr zu und erlebte den Schlusspfiff des Unparteiischen als Sieger.

Am kommenden Sonntag erwartet unsere erste Mannschaft um 15.00 Uhr auf der heimischen Reihe das Team von Erle 19. Die „Veilchen“ haben sich in der letzten Zeit deutlich verbessert gezeigt und die Abstiegsregion bereits lange verlassen. Um ihren Platz im Mittelfeld zu behalten, werden sie sich in dieser Partie sicherlich erheblich ins Zeug legen.

DJK TuS Rotthausen II – SSV/FCA Rotthausen 2000: 1 : 1 (0 :0)

Später Ausgleich durch Carsten Franz bringt doch noch einen Punkt in einem schwachen Derby!

Mit verändertem Kader ging es ins Stadtteilderby gegen den SSV/FCA Rotthausen 2000. Während Björn Zimmermann und Sven Schmid verletzungsbedingt passen mussten, spielte Hajo Heermann in der ersten Mannschaft. Christian Littek und Lars Krämer kehrten in den Kader zurück.

Unsere Mannschaft begann offensiv und nahm von Beginn an das Heft in die Hand. Bis zur ersten Großchance dauerte es allerdings 20 Minuten. Da nahm sich Kapitän Carsten Franz im Mittelfeld ein Herz, zog in die Mitte, spielte einen Doppelpass mit Spielmacher Volker Fleeth und sah sich plötzlich frei vor dem Gehäuse der Gastgeber. 16 Meter vor dem Tor entschied er sich, den sofortigen Abschluss zu suchen. Sein Schuss landete leider nur am Außennetz.

In den folgenden Minuten blieb unsere Elf spielbestimmend, ohne jedoch für Gefahr zu sorgen. Die Angriffsbemühungen, meist über den sehr agilen Hüseyn Cagimda vorgetragen, endeten meist kurz vor dem Strafraum des Gegners. In dieser Phase verlor unsere Elf einige Bälle im Spielaufbau, womit man die Gastgeber immer mehr ins Spiel holte. Sie versuchten ein ums andere Mal direkt ihre schnellen Stürmer in Position zu bringen. Diese Bälle waren jedoch meist die Beute unserer sicher stehenden Innenverteidigung Stefan Sablotny und Christian Wentzler.

Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatte unsere Elf dann die größte Chance der ersten Spielhälfte. Nach einem schnell vorgetragenem Angriff bekam Christian Littek den

Ball im Strafraum der Gäste, nahm ihn an, hob den Kopf und sah am zweiten Pfosten Volker Fleeth vollkommen frei stehen. Er flankte den Ball über die gegnerischen Verteidiger und den Torhüter hinweg. Volker kam an den Ball und köpfte ihn direkt auf das kurze Eck, doch dort konnte ein Verteidiger den Ball noch für seinen schon geschlagenen Keeper an den Pfosten köpfen.

So ging es torlos in die Kabinen. Mit Beginn der zweiten Halbzeit verflachte die Partie. Immer mehr Fehler in der Vorwärtsbewegung und immer weniger Zuspiele die den eigenen Mitspieler fanden, brachten die Gastgeber weiter ins Spiel, so dass auch sie erste Versuche starteten, zu Torchancen zu kommen. Aber sie konnten unseren Torhüter Kai Kretschmer auch weiterhin nicht ernsthaft prüfen.

In der 65. Spielminute war es dann soweit. Der erste Torschuss des Gegners landet in unserem Tor. Ein im Mittelfeld verlorener Ball wurde durch den Kapitän der Hausherren direkt in die Nahtstelle unserer Viererkette gespielt, der schnelle Angreifer konnte sich erstmals gegen unsere Innenverteidiger durchsetzen und schloss mit einem platzierten Vollspannschuss ins lange Eck unhaltbar zum 1-0 ab.

Unsere Jungs hatten weiter mehr vom Spiel, waren aber an diesem Tag nicht in der Lage sich richtige Torchancen zu erspielen. So waren es in dieser Phase meist durch Hüssey'n Cagimda harausgeholte Freistöße, die für etwas Gefahr sorgten. In der Sturmmitte wurde Sven Schmid jedoch schmerzhaft vermisst.

In dieser Phase ergaben sich ein ums andere Mal Kontergelegenheiten für SSV/FCA Rotthausen 2000, doch diese konnten allesamt abgefangen werden oder endeten mit einer Abseitsstellung der Angreifer.

In den letzten Minuten konnte unsere Mannschaft ein Powerplay aufziehen und wurde letztlich für ihre Geduld und ihren Willen belohnt.

Als alle Feldspieler im oder um den Strafraum der Gastgeber versammelt waren, konnte Carsten Franz einen durch den eingewechselten Jacob Spalholz vor das Tor gespielten Ball, aus dem Gewühl heraus über die Linie drücken.

Kurz darauf sah Stefan Sablotny wegen wiederholtem Foulspiel noch die Ampelkarte. Dies hatte jedoch keine Konsequenzen mehr, denn unmittelbar darauf beendete der Schiedsrichter die Partie.

Am kommenden Sonntag erwartet unsere zweite Mannschaft den Tabellenführer Firtina Spor. Angesichts des klaren Vorsprungs der Hüller und der Souveranität, mit der sie ihre Begegnungen gewinnen, wäre schon ein Punkt für unsere Mannen eine kleine Sensation. Aber nicht weniger als diese wollen die Hendann-Schützlinge am Sonntag schaffen. Anstoß ist um 13.15 Uhr auf der Reihe!

BW Gelsenkirchen II - DJK TuS Rotthausen III: 1 : 2 (0: 1)

Großer Kampf der dritten Mannschaft wird mit dem Sieg belohnt.



Nach ihrem engagierten Auftreten und dem 2-1 Sieg betrachten die Spieler der Dritten Mannschaft die anschließende Begegnung der 1. Mannschaft.

Die dumme und vollkommen unnötige Heimgniederlage der letzten Woche saß noch tief. Die Mannschaft wollte sich unbedingt rehabilitieren und trat entsprechend engagiert und kämpferisch auf. Den ersten Dämpfer bekam sie aber bereits nach 12. Minuten. Bei Sebastian Boumann brach eine alte Verletzung wieder auf und er musste durch Martin Niehaus ersetzt werden. Gleichwohl spielte unser Team, im Mittelfeld geführt von Recep Büyüköztürk, engagiert nach vorne und kam zu Torchancen. Die favorisierten Hausherren hatten ihre liebe Mühe, sich der Angriffe entsprechend zu erwehren.

In der 43. Minute waren sie aber machtlos. Eine weite Flanke aus dem Halbfeld, von Daniel Braun geschlagen, segelte in den Strafraum. Hier antizipierte der eingewechselte Martin Niehaus am besten, lief in den Ball und köpfte ihn gegen die Bewegungsrichtung des Torhüters unhaltbar zum vielumjubelten 0:1 ein. So ging es auch in die Pause. In der zweiten Hälfte wollten die Hausherren nun beweisen, dass sie sich die Butter nicht so leicht vom Brot nehmen lassen wollen. Sie wurden offensiver und gewannen im Mittelfeld mehr und mehr die Oberhand. Unsere Mannschaft wurde hinten herein gedrängt. In der 57. Minute war es dann soweit. Eine Ecke von links flog auf den kurzen Pfosten und wurde vom dort postierten Angreifer der Hausherren über den zugeordneten Wolfgang Thiel hinweg gehoben. Schlussmann Paddy Flach war überrascht und griff neben den Ball, der nun ins Netz trudelte. 1:1! Der Spielstand war jedoch nicht von langer Dauer. Wenige Minuten später schlug Patrick Kaminski eine lange Flanke von rechts in den Strafraum. Mit Windunterstützung wurde der Ball lang und länger und segelte über den verduzten und bereits heraus geeilten Keeper der Hausherren hinweg ins lange Eck. 1:2! Nun warfen die Gastgeber alles nach vorne. Unsere Abwehr sah sich wütenden Angriffen gegenüber. Als dann Björn Brunner nach wiederholtem Foulspiel mit gelbrot vom Feld geschickt wurde, wurde es nicht einfacher für unser Team. Die Trainer reagierten sofort, nahmen mit Stefan Pothmann einen Stürmer vom Feld und ersetzten ihn durch den defensiven Sven Neuberg. Nun musste Reik Pollberger

vorne alleine die Angriffsarbeit leisten und für Entlastung sorgen.



Der Torwart von BW verhinderte beim Spiel unserer dritten Mannschaft mit dieser tollen Parade bei einem Schuss von Martin Niehaus eine höhere Niederlage.

In dieser Phase der Begegnung überzeugten insbesondere die kampfstarken Defensivakteure Ali Salman, Daniel Braun und Pierre Kipp. Sie warfen sich immer wieder den Angriffen entgegen und hielten den Gegner von unserem Tor fern. Wenn dann doch noch einmal ein Ball durchkam, löschten Sven Neuberg und Wolle Thiel konsequent und resolut, der Rest wurde eine sichere Beute von Paddy Flach. So verstrichen die Minuten, auch fünf Minuten Nachspielzeit nutzten den Gastgebern nichts mehr. Der Sieg ging an unser Team, dass bewiesen hat, dass es mit der notwendigen Moral und entschlossenem Kampfeswillen einiges erreichen kann. Am kommenden Sonntag erwartet unsere dritte Mannschaft die Zweitvertretung von SpVgg Erle 19. Wenn unsere Mannschaft den Schwung des letzten Wochenendes mitnehmen kann, so ist hier ein weiterer Sieg möglich.



..seine Vorderleute haben die Situation bereinigt. Unser Schlussmann musste nicht eingreifen und treibt die Abwehr hinten raus.

Förderungsbedarf für Edelkarossen & Goldkettchen gleich Null

Uli Hoeneß will eine Fußballsteuer, die Presse ist dagegen / Jürgen Born zurückgetreten – wie viel dunkle Geschäfte gibt es in der Bundesliga? / Hertha BSC, unerbittlicher Meister der Effektivität / Bayerns Rückkehr zum Kontrollfußball / Vor Hoffenheim muss niemand mehr zittern

Uli Hoeneß fordert eine Art Steuer für den deutschen Profifußball. In einem Interview mit der [Wirtschaftswoche](#) stellt er seine Idee vor, die GEZ-Gebühren zu erhöhen, damit ARD und ZDF alle Bundesliga-Spiele live zeigen können: „Am besten wäre es, wenn die öffentlich-rechtlichen Sender alle Fußballrechte kaufen und dem Bürger Fußball quasi gratis nach Hause senden würden. Ich werde doch auch monatlich abkassiert, obwohl ich nur Nachrichten, Sport und politische Diskussionen schaue. Meine große Hoffnung ist, dass die Leute irgendwann bereit sind, 2 Euro im Monat für Fußball zu bezahlen. Das ist nicht mal eine halbe Schachtel Zigaretten oder ein kleines Bier in der Kneipe.“ **(Für alle, die selten oder zum ersten Mal mit Fußball-„Politikern“ in Kontakt kommen – das meint der ernst.)** Zudem kündigt Hoeneß an, künftig mehr Lobbyarbeit zu machen: „Ich bin der Meinung, dass wir als Vereine von den Politikern noch nicht ernst genug genommen werden.“

Die Presse quittiert diese Träumerei mit verhaltener Kritik. Wobei sich Kritik an Hoeneß in der deutschen Sportpresse meist so liest, dass zunächst seine Verdienste hervorgehoben werden: „Uli Hoeneß ist ohne Frage der beste Manager der Bundesliga“, beginnt Peter Wenig ([Hamburger Abendblatt](#)) seinen Kommentar – und erlaubt sich, fortzufahren: „Die GEZ-Gebühr taugt nicht als Soli für Einzelinteressen. Wenn der Bundesliga die TV-Einnahmen nicht reichen, muss sie andere Quellen anzapfen – oder eben sparen.“



RING FOTO
NIEHAUS
Inh. Christoph Niehaus
Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

Haben Sie schon die richtige Foto- oder Filmausrüstung für Ihren nächsten Urlaub? Mit der neuen Technik konservieren Sie unvergessliche Momente problemlos im Handumdrehen. Ich berate Sie gerne und nehme Ihre Wünsche zur Kenntnis. Besuchen Sie mich in meinem Studio in der Gildenstraße 5, 46117 Oberhausen-Osterfeld.

Ein Leben lang... Die Rotthäuser Schalke Fans



Ursachenforschung mit zerknirschem Gesicht: Trainer Bückens



**„Die Rotthäuser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.**



**„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -**



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Auch ohne Müller kein Glück – Schalkes „Alter Mann“ in der Innenverteidigung verbaselt das Spiel und lässt die Punkte in Wolfsburg.

Internet - Kommentar

Teure Fehlgriffe

VON ANDREAS HUNZINGER (FR)

Wer geglaubt hatte, dass die Unterredung zwischen Clemens Tönnies und Andreas Müller ein anderes Ergebnis bringen würde als Müllers Beurlaubung, muss ein Fantast sein. Zu offensichtlich hatte der Aufsichtsratsboss von Schalke 04 zuletzt den Manager bloßgestellt. Und nachdem Müller via TV reinen Tisch gefordert hatte, war klar, dass es nur so kommen konnte, wie es jetzt gekommen ist. Unstrittig ist, dass die Art und Weise, wie Müller demontiert wurde, indiskutabel war. Fleischbaron Tönnies löste die Sache dann gemäß seiner Profession: mehr grobschlächtig als sensibel.

Schalke verfügt nach Bayern München über den teuersten Kader der Liga, und doch fehlt es schlicht an Qualität, um ein Spitzenteam zu sein. Kicker wie Kevin Kuranyi, Peter Löwenkrands, Jefferson Farfán oder Orlando Engelaar (der auf Betreiben von Trainer Fred Rutten kam) wurden als Heilsbringer geholt, entpuppten sich aber als gehobenes Mittelmaß. Dem stehen zwar geglückte Transfers wie die von Jermaine Jones und Heiko Westermann gegenüber, die zu Nationalspielern wurden. Aber auch die beiden wackeren Kämpfer sind keine absoluten Topleute. Zudem erlaubte sich Müller gerade in jüngster Zeit mit Carlos Grossmüller, Zé Roberto und Albert

Streit krasse und millionenschwere Fehlgriffe. So muss er nun auch für seine Personalpolitik gerade stehen.

Viel Geld ausgegeben, und doch fehlt es an Qualität

Andreas Müllers Entlassung löst in der Presse weder Erstaunen noch Entsetzen aus, allenfalls am Stil gibt es Bemängelungen / Trainer Fred Rutten steht nach wie vor unter Beobachtung

Andreas Hunzinger (FR) kann nur an dem Wie, nicht aber an dem Warum der Müller-Entlassung etwas aussetzen: „Unabhängig von Stilfragen: An den Haaren herbeigezogen ist die Beurlaubung Müllers nicht. Seit der Kapitän der legendären Eurofighter im Mai 2006 die Nachfolge von Rudi Assauer hatte antreten dürfen, hat er reichlich Geld ausgegeben. Schalke verfügt nach Bayern München über den teuersten Kader der Liga, und doch fehlt es schlicht an Qualität, um ein Spitzenteam zu sein. Trainer Fred Rutten bleibt übrig. Doch allen gegensätzlichen Beteuerungen zum Trotz wird die Entlassung seines großen Mentors Müller seine Position ganz sicher nicht stärken.“

Markus Lotter (Berliner Zeitung) erinnert sich und uns an das Kriterium für Müllers Beförderung vor drei Jahren: „Natürlich mangelt es dem Vorstand und mit ein paar wenigen Ausnahmen auch dem Aufsichtsrat an sportlicher Kompetenz. Wäre die nämlich vorhanden, hätte man sich schon viel früher von Müller verabschiedet, den Rudi Assauer damals als Kronprinz wählte, weil er glaubte, dass Müller ihm nie gefährlich werden könnte.“



Kurany's Treffer kam etwas zu spät: Mit 4:3 musste Schalke alle Punkte in Wolfsburg lassen....

Bald kommen auch wieder andere Tage...Glück lässt sich nicht kaufen!!